

Zehnter Jahresbericht

der

Königl. Musikschule Würzburg.

Veröffentlicht

am Schlusse des Unterrichtjahres 1884/85.

WÜRZBURG.

Druck der Stahel'schen Buchdruckerei.

1885.

Schüler

Darlegung

des in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes, sowie der benützten Lehrmittel.

A Gesangschule.

Chorgesang.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert, Emil Schmitt, Rudolf Rausch.*

In 7 Abtheilungen.

Lehrmittel und Lehrstoff:

Vorbereitungsklasse: Erweckung des rhythmischen Gefühles, Stimmübungen und Singversuche nach dem Gehör, Uebung der Tonleiter und der Intervalle, nach der „methodischen Anleitung zum elementaren Gesangsunterricht“ von *Rudolf Weineurm*.

I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Ton, Tonhöhe — Tonfolge, Melodie Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Takt, Accent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Accord, Haupt- und Nebendreiklänge. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen, Accordübungen mit den Haupt- und Nebendreiklängen in allen Lagen und Verbindungen, wobei die Schüler bei bloßer Angabe der Stufe, auf welcher sich der Accord befindet, und Angabe der Lage, die Accorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen. Chorsolfeggien über die vorgenannten Materien nach Dr. *Franz Wüllner's* Chorübungen. I. Stufe.

II. Stufe: Erweiterte Uebungen derselben Materie wie in der I. Stufe; Gehörübungen. Intervallübungen mit bloßer Angabe der Stufen als Ziffer, durch alle Tonarten. Combinationsübungen mit Haupttrücksicht auf die enharmonischen Verwechslungen (zur Erleichterung des Treffens). Das Mollgeschlecht — die harmonische und melodische Molltonleiter. Der Dominantseptaccord mit seinen Umkehrungen, die Dreiklänge auf allen Stufen der Molltonart; der verminderte Septaccord. Verbindungen der Tonarten; Modulation nach den Tonarten der Ober- und Unterdominante, sowie deren Parallelen. Modulationen durch

enharmonische Verwechslung. Alle diese Uebungen werden praktisch ohne Hilfe des Klaviers durch selbstthätiges Nachdenken der Schüler ausgeführt. Treffübungen, wobei ein und dasselbe Beispiel mit den Vorzeichnungen sämtlicher Dur- und Molltonarten (sprungweis) geübt wird. Zwei- und dreistimmige Chorsolfeggien nach Dr. Franz Wöllner's Chorübungen II. Stufe. Textausprache, Vocal- und Consonantübungen. Hiller, Lieder für Frauenchor aus op. 94 und 123. Reinecke: Lieder aus op. 100. Ausserdem betheiligte sich bei allen grösseren Werken diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.

III. Stufe: Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Dr. Franz Wöllner's Chorübungen III. Stufe. Studirt wurden folgende Werke:

I. A capella. Arcadelt: Ave Maria. Gade: „Die stille Wasserrose“, aus op. 13. Gastoldi: Amor im Nachen. Hassler: Et incarnatus est. Hauptmann: „An der Kirche wohnt der Priester“ aus op. 47. Orlando di Lasso: Et incarnatus est. Mendelssohn: Sprüche für achtstimmigen Chor. Lieder aus op. 59. J. Maier: Deutsche Volkslieder. Palestrina: O bone Jesu. Pertti: Adoramus te. Rheinberger: 3 Lieder aus op. 2 und op. 31. Rosselli: Adoramus te. Ruffo: Adoramus te. Schumann Haidenröslein: Schön Rothtraut aus op. 67. Ritornelle für Männerchor. Vittoria: Jesu, dulcis memoria. Wöllner: 12 Chorsolfeggien. 2 Lieder aus op. 31. für Frauenchor. Waldlieder, op. 41.

II. Mit Begleitung: J. S. Bach: Die hohe Messe in H-moll. Brahms: Triumphlied, op. 55 (achtstimmig) Bruch: Römische Leichenfeier, op. 34. Goldmark: Scene aus der „Königin von Saba“. (Sulamith vor König Salomo). Händel: „Halleluja“ aus „Messias“. Alexandersfest. Liszt: Oratorium „Die Legende von der heiligen Elisabeth“. Mendelssohn: Oratorium „Paulus“. Raff: Morgenlied, op. 186. Rheinberger: Der Weidenbaum, op. 106 (mit Klavier). E. Taubert: Ständchen, op. 39 (mit Klavier). Wöllner: 2 Lieder aus op. 16 für Frauenchor (mit Klavier.)

Sologesang.

Lehrer: *Emil Schmitt.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Ferd. Sieber's „Vollständiges Lehrbuch der Gesangskunst“.

Vocalisen und Solfeggien von Aprile, Bordogni, Crescettini, Concone, Danzi, Lablache, Lütgen, Mazzoni, Garcia, Marchesi, Miexsch, Rubini, Sieber, Winter.

Lieder von Bach, Beethoven, Brahms, Brückler, Becker Jul., Becker Val., Chopin, Cornelius, Curschmann, Dessauer, Eckert, Franz, Gounod, Graff, Hauptmann, Haydn, Henschel, Holnstein, Hornstein, Kienzl, Kirchner, Kniese, Lachner Frz., Lachner Vinc., Lassen, Lessmann, Liszt, Fischhof, Jensen, Klughardt.

Lehrer
Lehrmittel

Mangold, Meyerbeer, Meyer-Olbersleben, Mendelssohn, Metzdorf, Mozart, Naumann, Pohlitz, Reinecke, Rheinberger, Ries, A. Ritter, H. Ritter, Rubinstein, Schubert, Schumann, Spohr, Sucher, Taubert, Wagner, Wallnöfer, Wöllner.

Arien von Bach: H-moll-Messe, Matthäuspassion, Pfingstcantate, Johannispassion, Weihnachtseratorium. Beethoven: Fidelio. Bruch: Odysseus. Gluck: Iphigenia in Tauris. Haydn: Schöpfung und Jahreszeiten. Händel: Messias, Josua, Judas, Rinaldo. Gounod: Margarethe. Kreutzer: Nachtlager. Lachner, Frz.: Katharina Cornaro. Lortzing: Czaar, Waffenschmied. Mehul: Joseph. Meyerbeer: Prophet. Mendelssohn: Paulus, Elias. Boieldieu: Jean de Paris. Herold: Zampa. Marschner: Hans Heiling. Mozart: Don Juan, Zauberflöte, Entführung, Figaros Hochzeit, Idomeneo, Così fan tutte. Auber: Stumme von Portici. Rossini: Barbier. Spohr: Jessonda. Stradella: Kirchenarie. Wagner: Tannhäuser, Fliegender Holländer. Verdi: Troubadour.

Opern- und Oratorienpartien. Beethoven: Missa solennis. Altpartie. Gounod: Partie des Valentin aus Margarethe. Kreutzer: Partie der Gabriele, des Gomez und des Jägers aus Nachtlager. Lortzing: Partie des Czaaren, Partie des Grafen aus Waffenschmied, der Marie aus derselben Oper, Partie des Kühleborn aus Undine. Haydn: Partie der Hanne aus Jahreszeiten. Bach: Hohe Messe, Altpartie. Händel: Altpartie aus Samson, Josua, Basspartie aus Alexanderfest. Meyerbeer: Partie des Nevers aus Hugenotten, Partie des Nelusko aus Afrikanerin. Mozart: Partie des Tamino aus Zauberflöte. Wagner: Partie des Wolfram aus Tannhäuser, Partie des Telramund und des Heerrufers aus Lohengrin, Partie des Holländer. Weber: Partie des Max aus Freischütz, Partie des Aennchen aus derselben Oper. Verdi: Partie des Luna aus Trovatore.

Ensemblesätze: Duette von Mendelssohn, Reinecke, Rubinstein, Holnstein, gemischte Quartette von Mendelssohn, Ensembles aus Figaros Hochzeit von Mozart, aus Nachtlager von Kreutzer, aus Waffenschmied von Lortzing, Duett und Terzett aus Joseph von Mehul, Duett aus Jessonda von Spohr, Elegischer Gesang von Beethoven, Duett aus Jahreszeiten von Haydn, Duett aus Fliegendem Holländer von Wagner, Duett aus Israel in Egypten von Händel.

Rhetorik und Poëtik.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Rhetorik*: Reinheit und Deutlichkeit der Aussprache, Lehre vom Satzton, Wortton und Beziehungston. Uebungen im Vorlesen und im freien Vortrag. Scenen aus Dramen mit vertheilten Rollen. Zu Grunde gelegt wurde: Benedix Katechismus der Redekunst.

II. Poetik: Das Wesen der Dichtkunst im Allgemeinen nebst Bemerkungen über die wichtigsten Arten. Tropen, Figuren, Verslehre. Die wichtigsten antiken und modernen Strophen an Beispielen erläutert.

Italienische Sprache.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Übungen nach *Sauers* italienischer Conversationsgrammatik. I. Coursus: Leichtere Übungsstücke und Gespräche. II. Coursus: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde: *Manzoni*, *I promessi sposi*, Cap. VIII bis XVI.

B. Instrumentalschule.

Klavier.

Lehrer: *Henri van Zeyl.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien:* Dur- und Molltonleitern, *Plaidy:* Technische Studien. *Czerny:* Tägliche Übungen. *Tausig:* Virtuosen-Studien.

II. Etuden: *J. S. Bach:* Zwei- und dreistimmige Inventionen. *Berens:* Etuden. *Berger:* Etuden. *Czerny:* Schule der Geläufigkeit, Kunst der Fingerfertigkeit. *Cramer:* Etuden (Bälou-Ausgabe). *Clementi:* Gradus ad Parnassum (Tausig). *Heller:* Etuden op. 45 und 46. *Jensen:* Etuden op. 32. *Winding:* Etuden op. 18. *Moscheles:* 24 Etuden op. 70.

III. Vortragstücke: *J. S. Bach:* Englische Suiten. Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Auswahl). Chromatische Phantasie und Fuge. *Bargiel:* Suite in G-moll. *Beethoven:* Rondo in C-dur, Sonaten, Sonatinen, deutsche Tänze (bearbeitet v. *Seiss*), Bagatellen. *Chopin:* Valsen, Mazorken, Nocturnos, Impromptus, Balladen, Scherzos, Tarantelle. *Field:* Nocturnos. *Gade:* Aquarellen. *Grieg:* Poetische Tonbilder op. 3, Lyrische Stückchen op. 12. *Händel:* Variationen. *Haydn:* Sonatinen. *Hummel:* Concerte. *Heller:* Die Forelle, Tarantelle in A-dur. *Henselt:* La Gondola. *Hiller:* Zur Gitarre, Variationen op. 98. *Jensen:* (Niemann), Marmelndes Lüftchen. *Kuhlau:* Sonatinen. *Liszt:* Les Préludes (für zwei Klaviere), Liebesträume, Opernparaphrasen, Transcriptionen. *Meyer-Olbersleben:* Kleine Stücke op. 19. *Mendelssohn:* Concerte, Caprices, Rondo capriccioso op. 14, Préludien und Fugen, Fantasie op. 28, Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Variationen. *Mozart:* Concerte, Sonaten, Rondo, Adagio und Gigue. *Moscheles:* Concert G-moll. *Muszkowsky:* Menuett in G-dur, Melodie op. 10, Polonaise. *Reinscke:* Ballade in A-dur, Hausmusik. *A. Rubinstein:* Romanze und Scherzo, Melodie, Tarantelle. *N. Rubinstein:* Tarantelle

in G-
Saen
Mome
Album
certs

Lehrer: Ma-
Lehrmittel u

rect
Sex
Acc

Ka

Stu

op

op

Ge

op

m

6

P

op

A

v

C

d

l

r

in G-moll. Raff: Am Giesbach, Villanella, Valse favorite, Saint-Saens: Bach-Transcriptionen. Silas: Gavotte E-moll. Schubert: Moments musicaux, Variationen, Impromptus. Schumann: Jugend-Album, Fantasiestücke, Arabesken. Weber: Sonaten, Polacca, Concertstück, Momento capriccioso op. 12.

Klavier.

Lehrer: Max Meyer-Oberleben.

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Studien zur Entwicklung einer correcten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Octaven, Terzen Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen, Arpeggien, Octaven, und Accordübungen.

II. Etuden: Klavierschule von Lebert und Stark Theil II. Köhler: op. 59, 85, 128, 173. E. Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Klavierspiels in 100 Uebungen. Studien op. 25. Bertini: (Ausgabe von Buonamici) op. 29 und 32. St. Heller: op. 45, 46, 47. Berens: op. 61. Czerny: op. 299 (Schule der Geläufigkeit) op. 335 (Schule des Legato und Staccato). Herz: op. 119. A. Biehl: op. 66 (Neue Schule der Geläufigkeit). Eschmann: op. 16. Cramer-Bülow: Etuden. v. Petersenn: 6 Etuden. Jensen: op. 32. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Haberbier: Poetische Studien op. 53. Moscheles: op. 79. Henselt: op. 2. Chopin: op. 10 und 25.

III. Vortragstücke: Rameau: Ausgewählte Stücke. Scarlatti: Ausgewählte Stücke und Sonaten. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Praeludien, wohltemperirtes Klavier, Suiten, italienisches Concert, chromatische Fantasie und Fuge, Raccolta die Prelodie Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici. Ph. E. Bach: Sonaten. Händel-Bülow: 12 kleine Klavierstücke, Chaconne in F-dur, Arie mit Variationen in E-dur, Gigue in G-moll. Haydn: Sonaten, Fantasie in C-dur. Mozart: Sonaten, Klavierconcerte in D-dur und D-moll. Clementi: Sonatinen und Sonaten. Beethoven: Bagatellen, Rondos, Variationen, Sonaten. Dussek: Rondos „Les Adieux, Consolation, Ma barque légère.“ Schubert: Moments musicaux op. 94, Impromptus op. 99 und 142. Allegretto in G-dur op. 78. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11, la bella Capricciosa op. 55. Weber: Momento capriccioso op. 12, Sonate Nr 1 in C-dur, Rondo in Es-dur op. 62, Aufforderung zum Tanz op. 65, Polonaise in Es-dur. Field: Nocturnes. Mendelssohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Capriccios, Fantasiestücke, Variationen, Andante cantabile und Presto agitato. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Préludes, Polonaises, Impromptus, Rondo op. 16. Schumann: Jugendalbum op. 68, Kinder-scenen op. 15, Fantasiestücke op. 12, Blumenstück op. 19, Novelletten op. 21, Albumblätter op. 124, Romanzen op. 28. Volkman: Lieder der Grossmutter op. 27. Raff: Kleine Stücke op. 75 Nr. 1 und 2, Sonatillen op. 99, Valse Caprice op. 54, Frühlingsboten op. 55 Nr. 12, Cavatine op. 157, „Märchen“ aus der Suite op. 162. St. Heller: Rondino op. 12, Wanderstunden op. 80, Tarantelle op. 85, Prae-

Judien op. 81 und 119, Trois feuillets d'Album op. 157. V. Lachner: Präludium und Toccata op. 57. A. Rubinstein: Deux Melodias op. 3, Romanze op. 44 Nr. 1, Blösste. Henselt: Wiegenlied, Rhapsodie op. 4, Romanze op. 10, Walzer op. 28. Gade: Aquarellen. Jensen: Romantische Studien op. 8, Berceuse op. 12, Wanderbilder op. 17, Impromptu op. 29 Nr. 2 „Liebestraum“, Lieder und Tänze op. 33, Scherzo op. 42 Nr. 3. Jensen-Niemann: „Marmelades Lüftchen.“ Liszt: Consolations, Soirées de Vienne, Impromptu in Fis-dur, Valse Impromptu. Wagner-Liszt: Spinnerlied a. d. „Fliegenden Holländer.“ Reinecke: Fantasiestücke op. 7, Ballade op. 20, Sonatinen op. 47, 98 Mädchenlieder op. 88, Märchengestalten op. 147, Suiten op. 173. Rheinberger: Drei kleine Concertstücke op. 5, drei Stücke für die linke Hand op. 113. Kullak: Kinderleben op. 62. H. Scholtz: Präludien op. 29, Albumblätter op. 29. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und op. 38, Humoresken op. 6. Tschaiakowsky: Kinderstücke op. 39. Moszkowsky: Scherzino und Melodie aus op. 18, Skizzen op. 10, Serenata op. 15, Walzer op. 34. Kirchner: Albumblätter op. 7. v. Petersens: Klavierstücke op. 2 v. Wilma: Ländler op. 33 Nr. 4. Leschetitzky: Mazurkas op. 24. Meyer-Olbersleben: Reiseerinnerungen op. 6, Albumblätter op. 11. Aus launigen Stunden op. 19, Spielende Mücken op. 20 Nr. 1. Grädener: Fliegende Blättchen.

Klavier.

Lehrer: *Leo Glötzner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Octaven, Terzen, Sexten, in Gegenbewegung, Doppelterzen und Oktaven; Arpeggien in Drei- und Vierklängen.

II. Etuden und Studienwerke: Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Thl. Köhler: op. 50 und 272. E. Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Klavierspiels op. 38. Bertini: op. 29, 32 und 100 (Buonamici). Berens: op. 61. Biehl: op. 66. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Schule des Legato und Staccato op. 335 und Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Heller: op. 45, 46 und 47. Cramer-Bälou: Etuden. Raff: 30 fortschreitende Etuden. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Kullak: Oktavenschule. Moscheles: 70. Haberbier: Poetische Studien. Henselt: op. 2.

III. Vortragstücke: Scarlatti: 18 Klavierstücke (Bälou). J. S. Bach: Präludien, 2stimmige Inventionen, wohltemperirtes Klavier, ital. Concert und Suiten. Ph. E. Bach: Sonaten (Bälou). Händel: 12 kleine Klavierstücke und Chaconne in F-dur (Bälou). Haydn: Sonaten und Fantasie in C. Mozart: Rondo in D, Adagio in H-M., Sonaten und Fantasie in D. Beethoven: Variationen Bagatellen op. 33 und 119, Rondos und Sonaten. Schubert: Impromptus op. 90 und Moments musicaux op. 94. Weber: Sonaten und Rondo in Es, Hummel: op. 13 Sonate und Rondo op. 11.

Lehrer:
Lehrmittel

Mendelssohn: Kinderstücke op. 72, Lieder ohne Worte op. 16 Nr. 1, Rondo in E op. 14 und Perpetuum mobile op. 119, Field: op. 68 und 118, Kinderscenen op. 15, Novelletten op. 21 und Fantarinos, Gade: Aquarellen op. 19 und 57, Hiller: Impromptu „Zur Gitarre.“ Heller: Präludien op. 119, Sonatine op. 146, Tarantelle op. 85 und „Forelle“ op. 33, Jensen: romant. Studien op. 8, Berceuse op. 12, Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33, Hochzeitsmusik, Lebensbilder und Idyllen, Rheinberger: Waldmärchen op. 8 und op. 113, Raff: op. 75, Suite op. 72, op. 55 Nr. 12, Impromptu Valse op. 94, Reinecke: Sonatinen op. 47, 98 und 127, Märchengestalten op. 147, Mädchenlieder op. 88, Rubinstein: Melodie op. 3 und Romanze op. 44, Henselt: op. 28, Liszt: Consolations, Tschairowsky: op. 39 und Jahreszeiten op. 37, H. Scholtz: Präludien op. 29, Albumblätter op. 24 und Mädchenlieder op. 37, Kirchner: op. 7, Kullak: Kinderleben op. 62, V. Lachner: Impromptu op. 52 und Präludium und Toccata op. 57, Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und Humoresken op. 6, Ehmant: op. 22, Krause: op. 1, 10 und 12, Döring: op. 36, Volkmann: op. 27, Moszkowsky: op. 10 Nr. 1, Serenata op. 15 und Menuetto op. 32 Nr. 1, Buenamici: Fughetta op. 2, Meyer-Olbersleben: Album für kleine Leute op. 11, Reiseerinnerungen op. 6, Silhouetten op. 13.

Klavier.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I *Technische Studien* zur Erlangung einer correcten Handhaltung, Dur- und Molltonleitern in Octaven, Terzen, Sexten, sowie in Gegenbewegung, Doppeloctaven, Arpeggierte Dreiklänge in Dur aus Moll, Chromatische Tonfolgen in Octaven, grossen und kleinen Terzen, sowie in Gegenbewegung.

II. *Etuden und Studienwerke:* Klavierschule von Lebert und Stark Theil I und II, Th. Kullak: Materialien für den Klavierunterricht, Louis Köhler: op. 85, 128 und 151, Bertini: op. 29, 32, 100, Stephen Heller: op. 47 und 45, Ch. Czerny: op. 299 (Schule der Geläufigkeit), Döring: op. 39, Cramer-Bälows: Etuden.

III. *Vortragstücke:* Bach: Zweistimmige Inventionen (Ausgabe Kroll), wohltemperirtes Klavier, Muzio Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38, J. Haydn: Sonate in E-moll (Nr. 7 der Cotta'schen Ausgabe), W. A. Mozart: Fantasie und Sonate in C-moll, Sonaten in C, F und A, L. v. Beethoven: op. 49 Nr. 1 und 2, op. 79, Sonate pathétique, Sonate in Cis-moll, Rondos op. 51 Nr. 1 und 2, Schubert: 4 Impromptus, Moments musicaux, Menuett aus der Fantasie op. 87, Gluck-Brahms: Gavotte, Mendelssohn-

Bartholdy: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Fantasien. M. v. Weber: Sonate in A-dur, Moto perpetuo, Rondo brillant op. 62. R. Schumann: Jugendalbum. Fr. Chopin: Nocturne op. 9 Nr. 2, op. 17, 4 Mazurkas, op. 34 Nr. 1 und 2, Walzer. Ed. Grieg: op. 12, Lyrische Stückchen. A. Jensen: op. 17, Wanderbilder. St. Heller: Tarantelle, op. 119, Präludien. N. W. Gade: Aquarellen. C. Reinecke: op. 147, Märchengestalten. A. Rubinstein: op. 3, zwei Melodien, op. 93, Heft 9, Miniaturen. V. Lachner: Präludium und Toccata. A. Krause: Sonatine in C-dur, J. Brahms: Vierhändige Walzer, op. 39. J. Raff: op. 75 Nr. 1, Fleurette. F. Liszt: Consalations, Soirées de Vienne, Heft 4 und 6. L. Schytte: op. 35, 20 nordische Volkslieder in freier Bearbeitung. N. v. Wilms: op. 16, Herbstfrüchte (Charakterstücke).

Klavier.

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Rudolf Rausch.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Tonleitern in Dur und Moll in Octaven, Terzen, Sexten, Decimen und Gegenbewegung.

II. *Etuden und Studienwerke:* Klavierschule von Lebert und Stark I, II. und III. Theil. Köhler: op. 50 und 151. Bertini: op. 29, 66 und 100. St. Heller: op. 45 und 47. C. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299. J. B. Cramer: Die Kunst der Fingerfertigkeit und Etuden von Cramer-Bälou.

III. *Vortragstücke:* Zweistimmige Inventionen von Bach. Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38. Czerny: Sonatinen und Rondos op. 163. Kuhlau: op. 20, 55, 59, 60, 88 und Rondo op. 41. Krause: op. 1 und 10. St. Heller: Preludes op. 119 und Wanderstudien op. 80. Mozart: Sonaten Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 19. J. Haydn: Sonate Nr. 7. Beethoven: Sonaten op. 2 Nr. 1 und op. 49 Nr. 1 und 2.

Klavier

(als obligatorisches Fach.)

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Tonleitern in Dur und Moll (melod. und harm.) in Octaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, arpeggierte Dur- und Molldreiklänge.

Etuden und Studienwerke: Schule von Lebert und Stark: I. und II. Abth. Bertini: Etuden op. 29, 100, 137 und 12 kleine Präludien. Berens: Etuden op. 61. Köhler: Etuden op. 50, 115, 151.

III. *Vortragstücke:* J. S. Bach: 2stimmige Inventionen. St. Heller: Preludes, op. 119. Mozart: Sonaten. Mendelssohn:

Lied
op.
Son
Ku

Lehrer: Ro
Lehrmittel un
sov

sch
KL
e
un
L.
S.
A
h
S
h

Lehrer:
Lehrmittel

Lehrer:
Lehrmittel

Lieder ohne Worte; Kinderstücke op. 72. Ant. Krause: Sonatinen op. 1 und 10. Reinecke: Märchengestalten op. 147. Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38. Kuhlau: Sonatinen op. 20, 55. Kullak: Kinderscenen op. 62. Beethoven: Sonatinen op. 49.

Klavier

(als obligatorisches Fach.)

Lehrer: *Robert Stark*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Dur- und Molltonleitern, sowie Arpeggien in Dre- und Vierklängen.

II. *Etuden und Studienwerke:* Lebert und Stark: Klavierschule 1. und 2. Thl. N. Hummel: Klavierschule 1. Bd. J. Schmitt: Klavierschule 1. und 2. Heft. A. Schmitt: Etuden op. 16. C. Reinecke: 24 kleine Studien op. 137. Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke. Etuden op. 29, 32 und 100. Döring: Etuden op. 45. L. Köhler: Etuden op. 50. F. Burgmüller: Etuden op. 100. S. Bach: Zweistimmige Inventionen. St. Heller: Etuden op. 47. A. Hennes: Klavierbriefe.

III. *Vortragstücke:* Clementi: Sonatinen und Sonaten. Beethoven: Sonaten op. 49 und 79. Mozart: Sonaten. Mendelssohn: Kinderstücke op. 72. Kuhlau: Sonatinen. Reinecke: Sonatinen. Grieg: Lyrische Stücke op. 12. Jensen: Wanderbilder op. 17.

Orgel.

Lehrer: *Leo Glötzner*.

Lehrmittel und Lehrstoff: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien; J. S. Bach: Choralvorspiele, Trios, Präludien und Fugen. Händel: Präludium und Fuge in F-m. Compositionen von Krebs und Kittel. Mendelssohn: Präludien und Fugen, Sonaten. Schumann: Fugen. Rheinberger: Trios, Fughetten und Sonaten. Modniren und freies Präludiren.

Violine.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Ries, Hermann, David und Spohr.

II. *Etuden:* David op. 39, 44. Meerts: Etudes élémentaires. Kayser: op. 20, 53. Schwendemann: Lagenwechsellübungen. Eberhart: Beiträge zur Violintechnik. Mazas: 3 Hefte. Dont: Gradus ad Parnassum op. 37, 38. Dancla: op. 73, 74. Abel Kreutzer. Fiorillo. Rode. Alard op. 41. Gavinià.

III. Uebungsstücke von Rietz und Spohr aus den Violinschulen. Blumenthal: 100 Uebungsstücke. Jansa: Duette op. 81, 46, 74. Kayser: op. 51 Uebungen in den 7 Lagen. Bériot: Duos concertants op. 56. Bach: 6 Sonaten für die Violine allein.

IV. Concerte und Concertstücke: Kreutzer: Nro. 5, 7, 18, 19. Rode: Nr. 1, 5, 7, 8. Viotti: Nr. 22, 23, 24, 29. Bériot: Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 9 und Fantasie op. 100. Spohr: Nr. 2, 8. Alard: Fantasien. Beethoven: Concert und 2 Romanzen. Viouxtemps: Réverie, Ballade und Polonaise. Maurer: Concerte für 4 Violinen. Mendelssohn: Concert. David: V. Concert und Andante und Scherzo capriccioso. Lipinski: Militärconcert. Ernst: Elegie. Wieniawsky: Legende. Chopin-Wilhelmy: Nocturne.

Violine.

Lehrer: *Franz Josef Kimmler.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Violinschulen* von Henning, Hermann, Ries und Spohr

II. Etuden von David: op. 44. Dont: op. 38. Kaiser: op. 20. Kreutzer, Rode und Spohr.

III. Uebungsstücke aus den Schulen von Henning, Ries und Spohr. 100 Uebungsstücke von Blumenthal. Duette von Campagnoli, Panofka. Kalliwoda: op. 70, 152 und 178. Jansa: op. 16, 36, 43, 46, 47 und 81. Mazas: op. 38, 39, 40, 47, 82 und 85. Pleyel: op. 8. Viotti: Nr. 6 und 7. Bériot: op. 57.

IV. Concerte und Concertstücke: Bériot: Nro. 1, 7 und 8. Maurer: Nro. 2 und 3. Kreutzer: 14 und 19. Rode: Nr. 1, 6 und 8. Spohr: Nro. 4. Viotti: Nro 23 und 28. Fantasiecaprice von Viouxtemps.

Violine (als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Roth* und *Josef Lindner.*

Lehrmittel: *Violinschulen* von Schletterer, Hubert Ries und Henning. Duette von Mazas.

Viola alta.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien:* Sämmtliche Tonleitern in Dur und Moll, sowie chromatische Tonfolge in allen Lagen. Grundformen der Strichübungen, Fingerübungen sowie Tonbildung.

II. Etuden und Studienwerke: Hermann Ritter: Das Studium der Viola alta (Violaschule Theil I und II). H. E. Kayser: op. 43 und 55. F. A. Hofmeister: Etuden Heft 1, 2; Fr. Hermann: op. 18. Kayser-Kreutzer sowie Campagnoli. Orchesterstudien von Fritsche.

Lehr
Lehrmi

III. Vortragstücke: Aus dem „Repertorium für Viola alta mit Pianoforte“ No. 1—22; aus den „Uebersetzungen für Viola alta mit Pianoforte“ No. 1—17; P. Durante: Arie; Tartini: Castaldo und Albegro; P. Nardini: Sonate in F; L. Janza: op. 84, Cantilene; L. Spohr: Recitativ und Andante; St. Moniuszko: Romanze aus „Halka“; R. Schumann: op. 85 No. 12, Abendlied; F. Maass: Concertstück; H. Vieuxtemps: op. 20, Elegie; A. Rubinstein: op. 49, Sonate; Hector Berlioz: Harold-Symphonie mit obligater Viola alta (Fr. Liszt'sche Bearbeitung für Klavier mit Viola alta); Jos. Joachim: op. 9, Hebräische Melodien; Rob. Schumann: op. 113, Märchenbilder. Th. Forchhammer: op. 5, Ständchen. F. Liszt: Romance oubliée. Compositionen von Hermann Ritter: Italienische Suite (Venezia, Roma, Napoli); Erinnerung an Schottland; Nach slavischen Eindrücken. (Russische Elegie, Introduction und Mazurka.) op. 7, Elfengesang; op. 17, Jagdstück; op. 9, Schlummerlied. J. V. Müller: op. 9, Abendlandacht.

Violoncell.

Lehrer: *Emil Boerngen.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Schulen. Violoncellschule I.—II. Theil zusammengestellt aus Werken von Romberg, Kummer, Dupont und Dotzauer von E. Boerngen.

Violoncellschule von F. Forberg op. 31, Schröder op. 34, Werner op. 12, sowie tägliche Uebungen von Fr. Grützmacher.

II. *Etuden.* Dotzauer: op. 107, op. 120 und op. 160. Schröder: op. 57, Romberg: Sonaten op. 43, Bächler: op. 18, Cossmann: op. 10, Grützmacher: op. 38 I, II, J. de Swert: 2 Caprices op. 7 und Franchomme: 12 Caprices op. 7, I und II, J. S. Bach: Suiten.

III. *Vortragstücke.* Goltermann: Romanzen op. 95, I—III, Martini: Gavotte, Grützmacher: Mazurka op. 1, Stradella: Arie, „Winkt mir Erbarmen“, E. Grell: Larghetto für 4 Violoncelle, Lindner: op. 18 sowie op. 26, Loreley, Meyer-Olbersleben: op. 10 I und III, F. Durante: Arie (D-moll), J. S. Bach: Loure, Klengel: Concertino op. 7, sowie Concertstück op. 10, W. Bargiel: Adagio op. 38, Roeder: Gavotte op. 10, Romberg: Schwedische Volkslieder op. 42, sowie op. 46 und Concertino op. 51, Mozart: Adagio a. d. Clarinettenquintett, Popper: op. 3, I Arlequin, Fr. Schubert: Moments Musicaux No. 2, J. V. Müller: op. 8, Marcia religiosa, Dotzauer: Divertimento op. 105, Franchomme: Romanze op. 10, Goltermann: B-moll Concert, P. Tschaikowsky: Andante cantabile op. 11, M. Bruch: Kol Nidrei op. 47, Grützmacher: Nocturno, J. Svendsen: Violoncellconcert op. 7 D-dur.

Contrabass.

Lehrer: *Matthias Pekárek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Contrabassschule von J. Hrabě, I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Scales und leichte Uebungsstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Scales und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen (II.-V. Theil im Manuscript). Geläufigkeits- und Concert-Etuden, *Diversionsmorceaux*, und Concert von J. Hrabě. Concert von Balland, Concert von Moissl.

Harfe.

Lehrer: *Matthias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonleitern, Accordübungen, Harfenschule von C. Oberthür; 12 Etuden von Bochsa op. 16; 25 Etuden op. 93; Theil I und II op. 34. Etuden von Dixi I. Theil. Solostücke von Parish-Alvars, Godefroid, Oberthür und Thomas. Sonaten von Dussek. Harfenpartien aus Opern: „Lucia“, „Robert der Teufel“, „Lohengrin“, „Die lustigen Weiber von Windsor“, „König und Julie“ (von Bellini), „Trovatore“.

Flöte und Piccolo.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Tonbildung, Scales, Intervall- und zerlegte Accordübungen in allen Dur- und Molltonarten.

II. *Etuden und Studienwerke:* Flötenschulen von Hugel und Wunderlich, Soussmann. Etuden von Jannsch, A. Terschak, op. 131 B und C. Soussmann: tägliche Uebungen und 39 grosse Etuden, op. 29 und 53. Drouot: op. 126. Böhm: *Etudes caprices* op. 26. A. B. Fürstenau: grosse Etuden op. 125, 80, 90. Barge: Orchesterstudien.

III. *Vortragstücke:* Briccialdi: *Fantasiestück* op. 63, *Adagio* op. 3, *Fantasia* op. 129. Popp: *Fantasia* op. 252, kleine *Fantasien* op. 259, *Morceaux de concert* op. 313. A. Terschak: *Fantasia über russische Nationallieder* op. 110, *Fantasia melancholique* op. 23, *Concertstück* op. 51. Th. Böhm: *Romanze* op. 29 und *Andante* op. 27, *Pastorale* op. 31. Talou: *Solo* op. 70 und 96. A. B. Fürstenau: *Variationen* op. 34. Händel: *Sonate*. Beethoven: *Romanze* op. 59. Heinemeyer: *Fantasia* op. 6. Mozart: *Concert (D-dur)*, *Andante* op. 85. Andersen: *Ballade et Danse de Sylphes* op. 15. Brahms: *Wiegenlied* op. 49. Raff: *Cavatina* op. 85. Reichert: *Concertstück* op. 1. Fr. Suppe: *Idylle* op. 21.

IV. *Zusammenspiel:* Briccialdi: *Serenade für 2 Flöten* op. 137. Fr. Doppler: *Fantasia für 2 Flöten* op. 24. *Duette* von Hugel und Wunderlich, Soussmann, Terschak op. 131. A. Kuhn: op. 10, 39, 80, 81, 87. *Terzette* von Mozart. *Quartette* von Reich und Witt.

Lehrer:
LehrmittelC
Lehrer:
LehrmittelLehrer
Lehrmittel

Lehrer: *Matthias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalem, Accorde, Oboëschulen von Bauer-Sellner, Wieprecht. *Etuden* von Blatt, König, Ferling (mit Klavierbegleitung von Veroust).

Duette von Sellner, Ferling, Khym. Beethoven: Trio op. 87 für 2 Oboën und Englisch-Horn.

Romanze v. J. Dobrzinski. Concert v. Krentzer. „Schweizerklänge“ von Frank. Nocturno von Köhler op. 40. Concertstück von Lund. Sonate von Hoffmann (mit Klavier). „Am Camin“ und „Trümerei“ von Schumann.

Clarinete, Bassethorn und Bassclarinete.

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Etuden und Studienwerke:* Clarinett-Schulen von C. Bärmann, Iwan Müller, Blatt, Bender, Wirth und Lefèvre. Arpeggienstudium von Robert Stark. Die Schwierigkeiten des Clarinettspiels von Rob. Stark.

II. *Vortragstücke:* Mozart: Quintett op. 108. Concert op. 107. C. M. v. Weber: 1. und 2. Concert, Concertino, Variationen op. 33. Quintett und Duo concertant. Jul. Rietz: Concert op. 29. L. Spohr: 4 Concerte (Dennitz und Randnagel) und Fantasie op. 81. Mendelssohn: 2 Concertstücke für Clarinete und Bassethorn. R. Schumann: Fantasiestücke op. 73 u. 94. Reissiger: Concertino op. 26 und Fantasie op. 146. Crusell: Concerte. Eberwein: Concerte. Kiel: Elegie. Bärmann: Concerte und Fantasiestücke. Robert Stark: Concerte, Stücke, und Transcriptionen Mendelssohn'scher Lieder.

III. *Clarinett-Ensemble:* Duos von Hartmann, Käffner, Sobeck, Blatt, Gebauer, Späth, Sassi, Gambaro und Fröhlich. Trios v. Bouffil und J. Sellar. Concertante für 4 Clarinetten mit Klavier von Schindelmeiser. Mozart: Ouverturen, Serenaden, Quartett- und Quintettsätze (Arrangements f. Clarinetten, Bassethorn und Bass-Clarinete). Beethoven: Sextett op. 71, Arrangements verschiedener Stücke von Raff, Reinecke, Chopin, Gade und Jensen.

Fagott und Contrafagott.

Lehrer: *Joseph Roth.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalem, Accorde. Fagottschulen von Almenräder, Ozi und Hofmann. *Etuden* und *Capricen* von Neukirchner und Ozi. 6 *Capricen* von Jacobi. *Duette* von Dumouchau und Jacobi. Trios von Stumpf und Wineberger. Quartette von Becker, Zöllner, Kuhlau und Winter. Fagott-concerte von C. M. v. Weber, David, Romberg und Jacobi.

Horn.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Hornschulen von: Fr. Gumbert und O. Franz. Etuden von Kopprasch. Leichte Duette von Gallay. Trios von Oestreicher und Lütgen. Quartette von C. D. Lorenz.

Voranebendem diene als allgemeine Grundlage: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Accordübungen.

Vortragstücke: Fr. Strauss: Les Adieux, Romanze, Nocturno. C. D. Lorenz: Melancolie. Möser: Lied ohne Worte. Keller: Das Erkennen. Nossek: En Bateau.

Trompete.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Trompetenschulen von J. Kosiek, Ad. Wirth, grosse Schule für Cornet à Piston von Arban. Tonbildung, Ausdauer, unter zu Grundelegung der Tonleitern. Uebung der Zweischlags- und Dreischlagsartikulation nach Arban's Methode. Orchesterstudien für Trompete von Fr. Gumbert. Duette von Sachse.

Vortragstücke: Cavatine von Camille Schubert. Serenade von Rob. Stark. Solostücke aus dem Anhang der Arban'schen Schule.

Zug-Posaune.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Posaunenschule von Bruns, A. Wirth, Hofmann. Etuden von Berr. Tonbildung, Erzielen eines sonoren Tones. Unter zu Grundelegung der Tonleitern scharfes rhythmisches Wechsels der Züge.

Vortragstücke: E. Lassen: Zwei Fantasiestücke op. 48, Andacht, Abendreigen. Ferdin. David: Concertino. Rob. Stark: Historiette, Solostück für Posaune mit Benutzung französischer Volkslieder. Fauconier: Solostücke für Posaune.

Pauke.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel; Feinheit, Gewandtheit und Präcision im Anschlag. Schlagmanieren: Einfacher und doppelter Kreuzschlag, Umgehen des Letzteren, Wirbelübungen, Ueben schwerer Stellen. Uebungen im raschen Umstimmen gewöhnlicher Panken.

Lehrer: W
(Blasi

Stud
Mo
Oc
Sek
von
Bl

Dirigent: Dr
St

V
u
F
in
F
u
q
C

Lehrer: *Wilh. Schwendemann* (Streichinstrumente), *Rob. Stark*
(Blasinstrumente.)

Studirt wurden: Trios, Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart und Beethoven. Klavierquintett in G-moll von Mozart. Octett von Mendelssohn. Serenade op. 9 von Rob. Fuchs. Sextett op. 71 für Bläser von Beethoven. Serenade für Bläser von Zopff. Sinfonietta op. 188 von Raff. Ensemblesätze für Bläser von Spohr.

Orchester-Ensemble.

Dirigent: *Dr. Kliebert.*

Studirt wurden folgende Werke:

I. Für Orchester allein: Beethoven: Symphonien Nro. I, II und VII. Ouverture zu „Prometheus“. Cherubini: Ouverture zu „Faniska“. Gade: Ouverture „Nachklänge an Ossian“. Goldmark: Festlicher Einzug aus der „Königin von Saba.“ Haydn: Symphonien in G-dur, D-dur, B-dur, G-dur (mit dem Paukenschlag). V. Lachner: Festouverture in D-dur. Mendelssohn: Symphonien in A-moll und A-dur. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“. Streichquartett op. 12 für ganzes Orchester instrumentirt von Otto Girschner (Schüler der Anstalt). Mozart: Symphonie in C-dur. Ouverture zur „Entführung aus dem Serail“. Oberthür: Ouverture zu „Shakespeare.“ Raff: Italienische Suite (nachgelassenes Werk). M. E. Sachs: Ouverture zur Oper „Palestrina“. Schülercompositionen: Adolf Sandberger: „Orchesterstück“. Adagio für Streichorchester. Ouverture zu „Tilly.“

II. Orchesterbegleitungen: J. S. Bach: Die hobe Messe in H-moll. Beriot: Violinconcert Nro. 5. Fantasie für Violine op. 100. Brahms: Triumphlied, op. 55. M. Bruch: Römische Leichenfeier op. 34. David: Andante und Scherzo für Violine, op. 16. Concertino für Viola, op. 12. Goldmark: Scene aus der „Königin von Saba.“ Grieg: Klavierconcert in A-moll, op. 16. Haendl: Alexanderfest. „Halleluja“ aus dem „Messias.“ Largo für Violinen, Harfe und Orgel. Oboëconcert in G. Kreutzer: Arie des Jägers aus dem „Nachtlager von Granada.“ Liszt: „Die Legende von der heiligen Elisabeth“. Maurer: Concertante für 4 Violinen, op. 55. Mendelssohn: Klavierconcert in G-moll, op. 25. Serenade und Allegro giojoso für Klavier, op. 43. Arien aus „Paulus“. Moissl: Concert für Contrabass Raff: Morgenlied, op. 186. Reissiger: Fantasie für Clarinette, op. 146. Herm. Ritter: Concertfantasie Nro. 2 für Viola alta. Verdi: Arie aus „Troubadour“. Weber: Oceanarie aus „Oberon.“ Concertstück in F-moll für Klavier. Fagottconcert.

C. Musiktheorieschule.

Harmonielehre.

Lehrer: Dr. K. Kliebert und M. Meyer-Olbersleben.

Lehrstoff: *I. Stufe.* Recapitulation der allgemeinen Musiklehre — Tonhöhe, Tondauer, Vortragsarten und Verzierungen, Dynamik, Organik, Harmonie — Dreiklänge in Dur, Moll, und deren Umkehrungen. Cadenzen einfach und durch die Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bezifferter Bässe in den 4 Schlüssel.

II. Stufe. Der Dominantseptaccord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septaccorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septaccorden am Klavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüssel durch alle Dur- und Molltonarten am Klavier.

III. Stufe. Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden Dreiklänge und Septaccorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Verhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten, Orgelpunct. Die Modulation, und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Practische Uebungen im Harmonisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von E. Krause und Rischbieter.

Contrapunct.

Lehrer: M. Meyer-Olbersleben.

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Contrapunct. Imitation, Canon, Fugalehre. Instrumentation, Formenlehre.

Partiturspiel und Directionsübungen.

Lehrer: Dr. K. Kliebert.

Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Benützt wurden Streichquartette, Ouverturen, Symphonien, Opera und Oratorien von Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn. In den Chor- und Orchesterübungen, sowie in den Schülerproductionen wurde den Schülern zahlreiche Gelegenheit zum praktischen Dirigiren gegeben.

D. Vo

Lehre
Winters

Sommers

Lehre
Winters

Sommer

Lehre
Lehrsto

D. Vorlesungen über Kunst- und Literaturgeschichte.

Musikgeschichte.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Wintersemester:

Musikgeschichtliche Entwicklung auf dem Boden Deutschlands seit dem Reformationszeitalter bis Philipp Eman. Bach. Musikbestrebungen auf dem Boden von Italien und Frankreich, deren Resultate sich auf Deutschland übertragen.

Sommersemester:

Die Musikgeschichte des XIX. Jahrhunderts auf dem Boden von Deutschland bis Richard Wagner.

(Zu Grunde gelegt wurde den Vorträgen der Leitfaden im Repetitorium der Musikgeschichte von *Hermann Ritter.*)

Literaturgeschichte:

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Wintersemester:

Die jüngeren Romantiker und verwandte Bestrebungen.

Sommersemester:

Geschichte der englischen Literatur in der Restaurationsperiode und im Zeitalter der Königin Anna.

Weltgeschichte und Geographie.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Geographie von Deutschland und Oesterreich.